



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.
Gemeindeamt – Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 und Di. 16.00 bis 19.00
www.frankenburg.info, aml. Mitteilung, Folge 06/2007; Zugestellt durch Post.at

46. Handels- und Gewerbesmesse: Wiff-Obmann Hannes Plakolm zufrieden.

Martini-Kirtag in Sturm und Schnee

Sturm, Schnee und Regen machten den Ausstellern zu schaffen. Viele Standler verließen am Samstag fluchtartig den Marktplatz. Im Freigelände waren die Fahrzeuge von Schnee bedeckt.

Weniger Gedränge ließ mehr Zeit für Kundengespräche, so Plakolm, der sich auch über viele Besucher aus den Nachbargemeinden freute. Bilderbogen auf der letzten Seite.

Jungbürgerfeier

7 Frankenburgerinnen und Frankenburger mit ausgezeichnetem Lehrabschluss wurden geehrt, ebenso 4 Lehrlinge für hervorragende Leistungen bei Lehrlingswettbewerben. Seite 6.

Wildbach durch Frankenburg



Platzl: Das Frickh-Wehr wurde abgerissen und durch Steinschwellen ersetzt.

Fleischfressender Sonnentau



im NATURSCHUTZGEBIET

GRÜNBERG S. 4

GOLDENE HOCHZEITEN S. 7

STELLENANGEBOTE S. 12

SONNENSCHEN-

KINDERGARTEN S. 10

ASZ S. 12



SPRACHCAFE S. 13

ENERGIE-CHECK S. 14

STELLENAUSSCHREIBUNG DER

MARKTGEMEINDE S. 15

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!



Gesetze sollen Probleme lösen und nicht neue schaffen!

KEINE LÖSUNG FÜR ZOGAJS IN SICHT

Die Gemeinde hat zwar in dieser Sache keinerlei Befugnisse, aber persönlich finde ich es auf Dauer unzumutbar, dass die kleinen Kinder von der Mutter getrennt sind und unterstütze alle sinnvollen Bemühungen einer Familienzusammenführung.



Selbstverständlich stehe ich dazu, dass Gesetze einzuhalten sind, allerdings darf deren Vollzug nicht zu unnötigen Härten führen oder gar gegen die Menschenrechte verstoßen.

Erst heuer haben wir ein ‚Haus der Toleranz‘ eröffnet und dafür soll Frankenburg auch weiterhin stehen, **für Toleranz und Menschlichkeit.**

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

In Frankenburg leben 196 Menschen mit Migrationshintergrund. Sie kommen aus 19 Nationen, wobei 176 ihren Hauptwohnsitz hier haben. Den Hauptanteil unserer ausländischen Mitbürger bilden 65 Deutsche, die bei uns leben.

Der Ausländeranteil liegt weit unter dem Landesdurchschnitt und beträgt 4,3 % der Gesamtbevölkerung Frankenburgs.

WASSERLEITUNG PERSCHLING

Ohne größere Verkehrsbehinderungen konnte die Wasserleitung nach Perschling in nur wenigen Tagen verlegt werden. Damit wird die Versorgung mit unserem guten Redltaler ‚Tafelwasser‘ weiter ausgebaut.

ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG

Mit Bürgerfragestunde, am **Donnerstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr**, Gemeindeamt.

IMPRESSUM

Erscheinungsort und -postamt: 4873 Frankenburg
Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a. H. F.d.l.v.: Bürgermeister Franz Sieberer

HANDELS- UND GEWERBEMESSE



Bieranstich mit LAbg. Helmut Kapeller und LAbg. Anton Hüttmayr zur Eröffnung.

Die meisten Mitglieder des Wirtschaftsforums Frankenburg-Redleiten zeigten sich mit der 46. Handels- und Gewerbeausstellung zufrieden. Die Leistungsschau unserer Wirtschaft entwickelt sich immer mehr zu einer richtigen „Hausruckmesse“.

Ich gratuliere den erfolgreichen Organisatoren!

NÄRRISCHE ZEIT HAT BEGONNEN



Das Prinzenpaar Gabi Birglebner und Andreas Berger wurden im Festzelt der Marktmusik inthronisiert.

Frankenburg ist eine der wenigen Faschingshochburgen in Österreich. Pünktlich um 11 Uhr 11 übernahm das Prinzenpaar die Regentschaft.



BÜRGERPORTAL

Behördenwege online abwickeln!

Weitere Informationen:

Wolfgang Preiner, Tel. 07683/5006-32
www.buergerportal.at



SPRECHSTUNDEN

Dienstag 8 – 10 Uhr
16 – 19 Uhr

Donnerstag 8 – 10 Uhr

Freitag 8 – 10 Uhr

Email: franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at

SCHNEERÄUMUNG - WINTERDIENST

Der Winterdienst der Gemeinde bemüht sich, die Schneeräumung so schnell wie möglich durchzuführen. Bei unserem großen Gemeindegebiet mit 100 km Straßen ist dies nicht überall sofort möglich.

Dass die Plätze und Gehsteige im Marktgebiet von der Gemeinde geräumt werden, entbindet die Straßenrainer nicht von ihrer Räum- und Streupflicht zwischen 6 und 22 Uhr.

Bitte erleichtern Sie den Schneepflugfahrern die Arbeit und stellen Sie Autos so ab, dass der Schneepflug nicht behindert wird. Achten Sie auch auf die Schneestangen. Ohne sie ist es unmöglich, die Straße zu räumen. Mutwillige Zerstörungen werden ausnahmslos angezeigt.

Einen unfallfreien Winter und...

*...eine besinnliche Adventszeit
wünscht*

Ihr Bürgermeister:

Franz Sieberer

PRAXISERÖFFNUNG ZAHNARZT SEIFRIED

Am 3. Dezember eröffnet eine Zahnarztpraxis in Frankenburg. Termine können ab sofort unter der Rufnummer 07683/60404 vereinbart werden.

Praxisteam Seifried, Hofbergstraße 6

KONZERT DER MARKTMUSIKKAPELLE

Ihr musikalisches Können bewies die Marktmusikkapelle den Frankenburgern bei ihrem Herbstkonzert.

Das anspruchsvolle und abwechslungsreiche Programm unter Leitung von Kapellmeister Johann Hittmaier fand beim Publikum großen Anklang.

KARIKATURENWORKSHOP

Am 12. September nahmen die Schüler der 4.b (Zeichenschwerpunkt) an einem Karikaturenworkshop teil. Unter der Leitung des Künstlers Kurt Hörbst aus Rainbach bei Freistadt gestalteten die Schüler lebensgroße Musikerkarikaturen.



Die Spanplattenfiguren wurden mit Acryllack farbig gestaltet. Finanzielle Unterstützung kam dankenswerterweise von der Gemeinde, den Sponsoren und der Hauptschule.

Von 19. bis 22. Sept. wurden die Werke im Rahmen der Vöcklabrucker Trompetentage im Stadtsaal ausgestellt. Derzeit sind sie im Foyer der HS zu besichtigen.

Helmut Degelsegger, Erwin Kovacs

VOLLEYBALL JEDEN DONNERSTAG IM TURNSAAL

Interessierte VolleyballerInnen sind jeden Donnerstag um 20 Uhr herzlich willkommen. Der TSV nimmt auch am Vöcklataler Volleyballcup teil. Nach drei Runden liegt Frankenburg I in der Gruppe Süd in Führung und Frankenburg II am dritten Platz von 14 teilnehmenden Mannschaften.

Dringend notwendiges Pflegekonzept im Naturschutzgebiet Grünberg



Der größte zusammenhängende Wald-Kiefern (Rotföhren) Bestand im Hausruck befindet sich am Grünberg.

Er beherbergt mit dem rundblättrigen Sonnentau das einzige natürliche Vorkommen einer fleischfressenden Pflanze in Frankenburg. Torfmoose, Rosmarinbeide, Rausch- und Preiselbeere sowie Besenheide und blaues Pfeifengras drohen vom Adlerfarn überwuchert zu werden, ebenso der breitblättrige Sumpfwurz, eine Orchideenart.

Der Botanische Wanderweg verläuft am Rand des Naturschutzgebiets.

Im Jahr 2001 wurde ein Teil der Kiefernwälder im Grünberg bei Frankenburg zum Naturschutzgebiet erklärt.

Naturkundliches Interesse an diesem Kiefernwald wurde schon 1965 durch einen wissenschaftlichen Artikel von Herrn E. Ricek zum Ausdruck gebracht, in dem Ricek die besondere, einem Hochmoor nahe stehende Flora hervorhob.

EINZIGARTIGE FLORA

Diese Flora konnte sich aus zwei Gründen hier entwickeln und bis heute mehr oder weniger halten: Einerseits hindert eine besonders dichte Bodenschicht aus so genannter "Orterde" das Wasser am versickern, wodurch der Oberboden länger feucht bleibt als anderswo.

Andererseits wurde hier wie in fast allen anderen Waldflächen des Alpenvorlandes teilweise bis vor wenigen Jahrzehnten Streunutzung im Wald und fallweise auch Waldweide betrieben, was einerseits zu einem starken Nährstoffentzug führte und andererseits die Kiefer als lichtkeimende Hauptbaumart stark begünstigte.

Aufgrund dieser Faktoren entwickelte sich ein lichter Kiefernwald mit einer an extreme Nährstoffarmut angepassten Vegetation in der Krautschicht. Oft sind es aber gerade starke Störeinflüsse (z.B. lang andauernde Streunutzung im Wald), welche die Grundlage für großen Artenreichtum bilden.

DER BODEN WIRD ÜBERWUCHERT

Aufgrund dieser nicht mehr stattfindenden Streunutzung haben nun seit einigen Jahrzehnten Entwicklungen Platz gegriffen, die den Schutzziele im Naturschutzgebiet diametral gegenüber stehen: Es kommt zu einem starken Anflug mit Fichten, Tannen und Faulbaum sowie zu einem großflächigen Überwuchern der Flächen mit Adlerfarn. Dadurch wird die seltene, lichtbedürftige, moorartige Vegetation bald vollständig unterdrückt.

PFLEGE MASSNAHMEN NOTWENDIG

Um diese unerwünschte Entwicklung zu stoppen gibt es eigentlich nur den Weg, eine der früheren Nutzung zumindest ähnliche Nutzung wieder aufzunehmen. Dafür sind aber Erstpflegemaßnahmen notwendig, die vor allem darin bestehen, den Jungwuchs von Fichten, Tannen, Faulbaum und Adlerfarn großräumig zurückzudrängen und die mittlerweile dicke Streuschicht aus Nadeln teilweise mittels Baggereinsatz abzuziehen.

Um herauszufinden, welche Methode für die weitere Entwicklung der erhaltenswerten Vegetation am günstigsten ist, werden in der Folge verschiedene Bewirtschaftungsmethoden angewandt. Diese reichen vom bloßen jährlichen Herauszapfen des Adlerfarns über das alljährliche Herausrechnen der Streuschicht bis zur Streumahd.

FARN NIMMT SELTENEN PFLANZEN DAS LICHT



Der Untermwuchs soll entfernt werden

Wir hoffen auf diesem Weg bald eine günstige Bewirtschaftungsform für diesen heute einmaligen Waldbestand herausfinden und auf Dauer durchführen zu können.

Michael Strauch

*Sachverständiger für Natur- und Landschaftsschutz,
Naturschutzabteilung/Land Oö.*

LANDSCHAFTSERHEBUNG

Nach dem OÖ. Natur- und Landschaftsschutzgesetz 2001 erfasst das Land **alle ökologisch wertvollen Flächen**.

In Frankenburg beginnt die Landschaftserhebung im Frühjahr 2008 und dauert ungefähr ein Jahr. Man will damit einen Überblick über die Ausstattung der Kulturlandschaft ‚mit naturräumlich relevanten Strukturelementen und Lebensraumtypen‘ gewinnen.

Die Ergebnisse stellen die Grundlage für ‚Natur- und Landschaft – Leitbilder für OÖ‘, oder für örtliche Entwicklungskonzepte (Naturraum Frankenburg) dar.

Gemäß § 51 Abs. 3 des OÖ. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes sind die Erhebenden berechtigt, auch im Privatbesitz befindliche Grundstücke zu betreten. Sie weisen sich auf Verlangen den betroffenen Grundbesitzern mit Lichtbildausweis aus.

Die Bevölkerung von Frankenburg am Hausruck wird ersucht, die Durchführung der Landschaftserhebung im erforderlichen Umfang zu unterstützen.

Mag. Günter Dorninger,

Projektleiter, Land Oberösterreich

ACHTUNG! FUSSGÄNGER

Eigentümer von Grundstücken entlang von Straßen und Gehwegen werden gebeten, überhängende Äste und andere Gefahrenquellen wie Laub zu entfernen.

Bitte tragen Sie zur Verkehrssicherheit von Fußgängern bei, die in dieser Jahreszeit besonders gefährdet sind.

Verkehrssicherheitsaktion des OÖ. Zivilschutzverbandes

Verkehrssicherheit betrifft nicht nur einzelne Gruppen der Bevölkerung, sondern praktisch alle: Radfahrer wie Autofahrer, LKWs wie Fußgänger, Jung und Alt. Damit wird die Verkehrssicherheit auch zu einer Angelegenheit des Zivilschutzes, also des Schutzes der zivilen Bevölkerung.

Meist gibt es noch verborgene Gefahrenstellen über die sich so mancher Bürger ärgert und bei denen es immer wieder zu kritischen Situationen kommt. Die Einbindung der Bevölkerung ist daher dem OÖ. Zivilschutzverband ein besonderes Anliegen.

GEFAHRENSTELLEN BITTE MELDEN!

Aus diesem Grund wird die Bevölkerung aufgerufen, gefährliche Straßenstücke oder Kreuzungen ab sofort direkt beim OÖ Zivilschutzverband zu melden.



Unter der Hotline **0732/65 24 36** können während der Bürozeiten die entsprechenden Meldungen erfolgen.

Ab sofort können Gefahrenstellen auch direkt auf die Homepage: www.zivilschutz-ooe.at/aktuelles/verkehrssicherheit.htm gemeldet werden.

Jede gemeldete Gefahrenstelle wird von uns und externen Experten analysiert und weitere Schritte zur Verbesserung der Gefahrenstelle werden dann an die zuständigen Behörden weitergeleitet. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung und Mithilfe.

OÖ. Zivilschutzverband

Wiener Str. 6 4020 Linz Tel: 0732/652436

www.zivilschutz-ooe.at

Jungbürgerfeier am Nationalfeiertag



Gemeindevertreter begrüßten viele der 83 Frankenburgerinnen und Frankenburger, die in diesem Jahr volljährig wurden.

AUSGEZEICHNETE LEHRLINGE

Der feierliche Anlass war für die Marktgemeinde Frankenburg eine willkommene Gelegenheit, die jungen Facharbeiter zu ehren, die im vergangenen Jahr einen ausgezeichneten Lehrabschluss erreichten. Auch bei Lehrlingswettbewerben errangen junge Frankenburger hervorragende Platzierungen.



Die Facharbeiter und Lehrlinge

Bürgermeister Sieberer bedankte sich bei den Ausbildern: „In der Vergangenheit haben viele Betriebe aufgehört, Lehrlinge auszubilden, doch der Erfolg gibt denen Recht, die ausgezeichnete Facharbeiter ausbilden!“

Folgende Lehrlinge erreichten im letzten Jahr einen ausgezeichneten Abschluss:

Dietmar Koller, Niederriegl, KFZ-Techniker,
Christian Zeilinger, Hofberg, Elektroinstallationstechniker,
Katrín Gruber, Würfelspielstraße, Kosmetikerin,
Alexander Hackl, Außerhörgersteig, Chemieverfahrenstechniker,
Bernhard Raab, Kellerweg, Elektrobetriebstechniker,
Carina Fettingner, Zipfer Straße, Bürokauffrau.

Bei Lehrlingswettbewerben erreichten hervorragende Plätze:

Elisabeth Hofbauer, Innerleiten, 3. Platz, Kosmetik
Barbara Harringer, Au, 2. Platz, Styling
Katrín Gruber, Würfelspielstraße, 3. Platz, Kosmetik
August Kinast, Brunnhölzl, 3. Platz, Tischler

LEHRLINGE BEI FRAMAG

Seit vielen Jahren hat die Ausbildung unserer Lehrlinge einen wichtigen Stellenwert in unserem Unternehmen. Die hohe Fertigungstiefe ermöglicht das Kennenlernen verschiedener Fertigungsschritte im Rahmen der Ausbildung. Die ausgezeichneten Leistungen unserer Lehrlinge sind für uns ein klares Zeichen für hohe Qualität in der Ausbildung. Viele ehemalige Lehrlinge sind heute sehr erfolgreich in verantwortungsvollen Aufgabengebieten bei uns tätig.

In folgenden Lehrberufen nehmen wir auch im kommenden Jahr wieder Lehrlinge auf:

Zerspanungstechnik und Metallbearbeitungstechnik (Schlosser)

Voraussetzungen für die Lehrlingsaufnahme:

- positiver Hauptschulabschluss
- Mathematik mindestens 2. Leistungsgruppe
- Absolvierung der berufspraktischen Tage (Schnupperlehre)
- Ablegung eines Eignungstests

Nähere Auskünfte und Anmeldung zur Schnupperlehre bei Frau Kleinheinz.

framag Industrieanlagenbau GmbH
4873 Frankenburg, Neukirchner Straße 9,
Tel. 07683/5040-78, Fax 07683/5040-86,
a.kleinheinz@framag.com www.framag.com

PROMOTION

Andreas Maletzky wurde an der Paris-Lodron-Universität Salzburg zum Doktor der Naturwissenschaften promoviert.

Gemeindevertreter empfangen die Jugendlichen im Gasthaus Preuner



Bürgermeister Franz Sieberer sowie die Vizebürgermeister Johann Baumann und Franz Jungwirth überreichten die Bürgerurkunde und als Geschenk von Landeshauptmann Josef Pühringer die Landeschronik Oberösterreich.

Jugendreferent Baumann lobte die hervorragende Jugendarbeit von 20 Frankenburger Vereinen und animierte die Jungbürger dazu, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen.

DIAMANTENE HOCHZEIT



Maria und Anton Preuner, Pehigen

SEIT 50 JAHREN VERHEIRATET



Marianne und Friedrich Holl, Dorf

GOLDENE HOCHZEIT



Maria und Josef Kovacs, Mitterriegl



Franziska und Georg Spindler, Ottokönigen

Sowie (nicht im Bild)
Pauline und Alois Klee, Hofbergstraße.

Die Marktgemeinde Frankenburg gratuliert allen sehr herzlich!

PENDLERPAUSCHALE

Der Anspruch auf das kleine oder große Pendlerpauschale hängt von folgenden Faktoren ab:

- bestimmte Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz
- Möglichkeit/Zumutbarkeit der Benutzung öff. Verkehrsmittel oder nicht
- zeitliches Überwiegen im Lohnzahlungszeitraum

In zeitlicher Hinsicht steht ein Pendlerpauschale nur dann zu, wenn in einem Kalendermonat an **mehr als zehn Tagen** die Strecke Wohnung/Arbeitsplatz/Wohnung zurückgelegt wird.

KLEINES PENDLERPAUSCHALE

Wenn der Arbeitsplatz **mehr als 20 Kilometer** von der Wohnung entfernt ist, die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels aber **möglich und zumutbar** ist.

| | |
|----------|------------------|
| Ab 20 km | 546,- pro Jahr |
| Ab 40 km | 1.080,- pro Jahr |
| Ab 60 km | 1.614,- pro Jahr |

GROSSES PENDLERPAUSCHALE

Wenn der Arbeitsplatz **mehr als zwei Kilometer** von der Wohnung entfernt ist, aber die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels **nicht möglich oder zumutbar** ist.

| | |
|----------|------------------|
| Ab 2 km | 297,- pro Jahr |
| Ab 20 km | 1.179,- pro Jahr |
| Ab 40 km | 2.052,- pro Jahr |
| Ab 60 km | 2.931,- pro Jahr |

Die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln ist dann nicht zumutbar, wenn

- zumindest auf dem halben Arbeitsweg kein öffentliches Verkehrsmittel oder nicht zur erforderlichen Zeit verkehrt.
- eine dauernde starke Gehbehinderung vorliegt
- der Arbeitnehmer folgende Wegzeiten für die einfache Wegstrecke überschreitet:
unter 20 km: 1,5 Std
ab 20 km: 2 Std
ab 40 km: 2,5 Std

Beantragung

Während des Kalenderjahres beim Arbeitgeber. Nach Ablauf des Kalenderjahres im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommenssteuererklärung.

EU-ROAMINGTARIFE FÜR AUSLANDSGESPRÄCHE

Gemäß der EU-Roaming-Verordnung zahlt man nach der Umstellung für ein Handytelefonat im EU-Ausland höchstens 59 Cent pro Minute und für ankommende Gespräche höchstens 29 Cent pro Minute (jeweils ohne Mehrwertsteuer). Die Mobilfunkbetreiber waren verpflichtet, bis Ende Juli ihre Kundinnen und Kunden über die neuen Euro-Tarife zu informieren.

Die Roaming-Verordnung ist auf drei Jahre befristet. Die Preise für aktive Auslandsanrufe werden im ersten Jahr auf maximal 49 Cent (alle ohne Mehrwertsteuer), im zweiten Jahr auf 46 Cent und im dritten Jahr auf 43 Cent beschränkt. Für empfangene Anrufe im EU-Ausland gelten demnach Obergrenzen von 24, 22 und 19 Cent. Die Großkundenentgelte werden auf 30, 28 und schließlich 26 Cent reduziert.

OÖ FAMILIENKARTE

Im November und Dezember werden für alle OÖ Familienkarten-InhaberInnen wieder jede Menge tolle Aktionen angeboten:

"Das Vollmondorchester" am 4. November um 6 Euro im Brucknerhaus.

Um 14 Euro pro Familie zu den Black Wings am 30.11 und 2.12.2007.

Schihelm-Aktion, ab 24.11.2007 um 25,- € in den Intersport-Eybl Filialen.

Familienschitage am 12 u. 13. Jan. 2007 bzw. 19 u. 20. Jan. 2008 zu Top-Preisen – Vorverkaufsstart in allen oö. Raiffeisenbanken am 29.11.2007 ab 8:30 Uhr.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie immer ca. eine Woche vor Beginn der Aktion auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.



FRAMAG INDUSTRIEANLAGENBAU GMBH

Wir sind ein modernes Hightech Unternehmen in speziellen Gebieten des Anlagen- und Maschinenbaus. Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen bewegen wir uns erfolgreich im internationalen Spitzenfeld.

Aufgrund unserer positiven Geschäftsentwicklung erweitern wir unser Team im Schichtbetrieb und bieten qualifizierten

Schlossern/Schweißern m/w

ein anspruchsvolles Arbeitsumfeld.

Wir erwarten: Abgeschlossene Lehre (Schlosser, Metalltechniker), Gute Schweißkenntnisse (MAG/WIG), Erfahrung in Einzelteilerfertigung, Selbständiges Arbeiten nach Werkstattzeichnung, Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Stapler bzw. Kranschein.

Außerdem suchen wir:

Anlagenmonteure m/w

Für die Montage und Inbetriebnahme der Maschinen und Anlagen im Haus bzw. fallweise bei Kunden vor Ort. Hydraulikkenntnisse wären von Vorteil.

sowie Elektriker m/w

für die Verdrahtung von Schaltschränken, Bedienpulten, Maschinen und Anlagen, Tests und Prüfung der Maschinen vor Auslieferung.

Wir vergrößern das Team um eine/n

Projektleiter/in – Konstruktion

In dieser Funktion planen Sie die Personalressourcen und –kapazitäten, überwachen Kostenentwicklung und Termine und wirken aktiv in der Projektabwicklung und Konstruktion mit. Sie unterstützen den Verkauf bei Detailabklärungen und sind Schnittstelle zwischen Kunden und internen Bereichen.

Eine fundierte Maschinenbau-Ausbildung zumindest auf HTL-Niveau ist hier unbedingt erforderlich, ebenso mehrjährige Erfahrung in der Leitung von technisch anspruchsvollen Maschinen- oder Anlagenbauprojekten. Wir suchen eine kommunikationsstarke und kundenorientierte Persönlichkeit mit Organisationstalent, Hausverstand und Teamgeist, die innovativ bei der Entwicklung neuer Produkte mitwirken kann. Sehr gute Englisch- und CAD-Kenntnisse (Pro E, Inventor) sind unbedingt notwendig.

Als Techniker/in finden Sie bei uns Hightech-Produkte und modernste Arbeitsmittel, sowie die Möglichkeit, als extrovertierter und kundenorientierter Mensch, mit Firmen aus aller Welt zusammenzuarbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

framag Industrieanlagenbau GmbH
 z. H. Frau Alexandra Kleinbeinz
 A-4873 Frankenburg, Neukirchner Straße 9,
 Tel. 07683/5040-78, Fax. 07683/5040-86.
a.kleinbeinz@framag.com. www.framag.com

ZAUNRITH GMBH FAHRZEUG- UND FERTIGUNGSTECHNIK

stellt ein:

Lackierer m/w

Voraussetzungen: abgeschlossener Präsenzdienst.

Bei Interesse ersuchen wir Sie, mit Josef Zaunrith einen Vorstellungstermin zu vereinbaren.

Firma Zaunrith, Dorf 16.
 Tel. 07683 8300

TPI TREND PRODUCTS INTERNATIONAL

Wir sind ein bedeutendes international tätiges Großhandelsunternehmen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort ganztätig eine(n)

Lagerarbeiter(in)

Für folgende Tätigkeiten:

- Lagerarbeiten
- Warenein- und Ausgang
- Diverse Tätigkeiten

Ihre Voraussetzungen sind:

- Führerschein B
- Staplerführerschein (von Vorteil)

Sie sind selbständiges Arbeiten gewöhnt, 20 – 55 Jahre und zeichnen sich durch Einsatzfreudigkeit, Verlässlichkeit und Flexibilität aus.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung (inkl. Lebenslauf und letztem Dienstzeugnis) mit Foto an:

TPI Handelsges.m.b.H.,
 z.H. Frau Weiß,
 Rieglerstr. 21, 4873 Frankenburg.
 Tel. 07683/5022,
 E-Mail: office@tpi.co.at, Internet: www.tpi.co.at

ALU-ONE METALLBAUPARTNER GMBH

Wir beschäftigen uns mit der Herstellung von Fenster, Türen und Fassadenelementen aus Leichtmetall und beliefern namhafte Hersteller in Österreich und ganz Europa

Aufgrund der guten Auftragslage suchen wir zur Verstärkung unserer erfolgreichen Mannschaft:

- HTL Absolvent/innen
- technische/r Zeichner/in
- Mitarbeiter/in für Lager und Versand

Engagement, Teamfähigkeit und abgeleiteter Präsenzdienst sind Voraussetzung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an:

Fa. alu-one Metallbaupartner GmbH
 Heroalstraße 1, 4870 Vöcklamarkt
 Tel.: 076 82 / 36 70 Fax: 076 82 / 62 14
 E-Mail: office@alu-one.at

Montessori-Pädagogik wird 100 Jahre alt

Der Sonnenscheinkindergarten der Marktgemeinde Frankenburg wird nach Grundlagen der Pädagogik von **Maria Montessori** geführt. Sie wurde 1870 in Italien geboren, war die erste Ärztin dieses Landes und gründete 1907 in einem Armenviertel Roms das erste Kinderhaus für 3 – 6jährige.



Die Kinder werden zu selbständigem Handeln hingeführt. Die Mittel sind einfache, anschauliche Materialien, die das Interesse der Kleinen für Farben, Formen, Mengen, Zahlen, Buchstaben, Größen und Gewicht wecken. Fehler erkennt und korrigiert das Kind ohne Eingriff oder ‚erhobenen Zeigefinger‘ der Erwachsenen.

SORGSAMER UMGANG MIT SPIELMATERIAL

In unserer schnelllebigen ‚Wegwerfgesellschaft‘ wird dabei besonders auf den sorgsam Umgang mit dem Spielmaterial geachtet, ist doch die Zeit im Kindergarten für jedes Kind ein wichtiger und prägender Lebensabschnitt, der für seine weitere Entwicklung von entscheidender Bedeutung ist.



Spielerisch lernen mit einfachen Materialien

„Learning by Doing“ nennt man das heute, was Laotse so ausdrückte: „Sage es mir und ich werde es vergessen, erkläre es mir und ich werde mich daran erinnern, lasse es mich tun und ich werde es verstehen.“ Das ist auch einer der Grundsätze, nach denen die PädagogInnen vom Sonnenscheinkindergarten arbeiten.

SOZIALE KOMPETENZ WICHTIGER ALS LEISTUNG

Nicht die Leistung steht dabei im Vordergrund, das Erlernen sozialer Kompetenz und der Aufbau von Beziehungen sind genauso wichtig. Dann kommen die Erfolge von ganz allein, denn „man lernt nur

von dem, den man liebt.“, sagt Ruth Cohn. Ruth Cohn entwickelte ein Konzept von aktivem, schöpferischem und entdeckendem Lernen, das die Bedürfnisse der einzelnen Personen und der Gruppe mit einbezieht.

GRENZEN UND REGELN SIND WICHTIG

Grenzen geben Kindern Halt. Laissez-faire und antiautoritäre Erziehung sind gescheitert, aber die 100 Jahre alte Pädagogik von Maria Montessori ist nach wie vor modern. „Kinder brauchen Orientierungshilfen, sonst werden sie orientierungslos“, sind die PädagogInnen des Sonnenschein-Kindergartens in Frankenburg überzeugt.



Betriebsbesichtigung: Die Kinder vom Sonnenschein-Kindergarten waren in der Bäckerei Pesendorfer zu Gast.

SPARKASSE SPONSERT KINDERGÄRTEN MIT 400 €

Einen heiteren Kabarettabend mit Reinhard Nowak nahm die Sparkasse zum Anlass, die Eintrittsgelder zu verdoppeln und die Bildung in unserer Region zu unterstützen.

Dir. Anton Breitwimmer überreichte den Schulen und Kindergärten Schecks im Gesamtwert von 2400 Euro. 400 Euro kommen den Schulen und Kindergärten in Frankenburg zu Gute.



SOZIALMARKT „DER KORB“ IN VÖCKLABRUCK

Im Sozialmarkt „der Korb“ in Vöcklabruck finden Menschen mit geringem Einkommen eine Möglichkeit, sehr günstig einzukaufen. „Wir sehen uns als Hilfe, um Menschen das Haushalten mit wenig Geld zu erleichtern“, erklärt Projektleiterin Marianne Schiller. Das Sortiment besteht aus hochwertigen Lebensmitteln, die von Industrie und Landwirtschaft gratis zur Verfügung gestellt werden. Dabei handelt es sich primär um Überschussproduktionen oder falsch etikettierte Ware.

Einkaufsberechtigung

Im „Korb“ einkaufsberechtigt sind Menschen mit geringem Einkommen (z.B. MindestpensionistInnen, BezieherInnen von Wohnbeihilfe und Heizkostenzuschuss). Ihnen wird nach Vorlage der Einkommensnachweise (aller im Haushalt lebenden Personen), einer Meldebestätigung der Wohnsitzgemeinde und eines Fotos ein Einkaufsausweis ausgestellt.

EINKAUF UM 10 EURO 3 x PRO WOCHE

Mit diesem Lichtbildausweis ist man zum Einkauf im Sozialmarkt bis zu einem Höchstbetrag von je 10 Euro drei mal pro Woche berechtigt. Die zum Einkauf benötigten Ausweise werden im Geschäft, von Sozialberatungsstellen, Flüchtlingsbetreuungseinrichtungen und Sozialeinrichtungen ausgestellt.

Standort und Öffnungszeiten:

Der „Korb“ befindet sich in **Vöcklabruck** in der **Franz Stelzhamer Straße 17** (ehemaliges Fahrradgeschäft Grausgruber). Die Öffnungszeiten sind:

| | |
|------------|-------------------------------|
| Dienstag | 10 - 13 Uhr |
| Mittwoch | 10 - 13 Uhr |
| Donnerstag | 10 - 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr |
| Freitag | 10 - 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr |

Information: „der Korb“, Tel. 07672/90921, Mobil 0681/10735675, Mail: derkorb@sozialzentrum.org, Web: www.sozialzentrum.org/derkorb



Das „Korb-Team“: Projektleiterin Marianne Schiller (2. v. l.) mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen (Foto: „der Korb“)

OMA-DIENST

Der Oma-Dienst Oberösterreich sucht laufend Frauen, die bereit sind, einen regelmäßigen stundenweisen Kinderbetreuungsdienst auf Honorarbasis zu übernehmen.

Sind Sie eine ausgeglichene, kontaktfreudige Persönlichkeit, haben Lebenserfahrung mit Kindern, Freude am Umgang mit Generationen, sind integrationsfähig, übernehmen gerne Verantwortung und suchen eine sinnvolle Beschäftigung?

Melden Sie sich bei

Kath. Familienverband OÖ,
Oma-Dienst Zentrale, Filiale Vöcklabruck,
Anneliese Hiesberger, Vöcklabrucker Straße 49,
4800 Attnang-Puchheim, Tel 0660 21 626 22.

WEIHNACHTSAKTION DER OÖ. LANDLERHILFE

Letztes Jahr beteiligten sich über 17.000 oberösterreichische Kinder und mehr als 250 Schulen und Kindergärten an der Aktion „**Christkindl aus der Schuhschachtel**“. Die Landlerhilfe übernimmt mit voraussichtlich mehr als hundert mitreisenden ehrenamtlichen HelferInnen den Transport in die ukrainischen Waldkarpaten und die Verteilung der Pakete vor Ort.



Oberösterreichs Kinder und ihre Familien sind aufgerufen, Pakete mit Süßigkeiten, Schul- und Spielsachen zu füllen und damit zu Weihnachten einem anderen Kind eine Freude zu machen. Personen, die Pakete bereitstellen wollen, sich selbst mit einem eigenen Kleinbus dem Konvoi anschließen möchten, die ein Transportfahrzeug zur Verfügung stellen können oder mit einer Spende (Konto Nr. 825.000, BLZ. 34000 bei der Raiffeisenlandesbank) zur Abdeckung der Transportkosten beitragen, sind herzlich gebeten sich bei der

OÖ. Landlerhilfe (0732 / 60 50 20 oder www.landlerhilfe.at) zu melden.

SAMMELSTELLE AM PLATZL GESCHLOSSEN

Im Zuge der Neugestaltung des Platzls wurde die Sammelstelle hinter dem Kaufhaus Taitl geschlossen. In der Vergangenheit hat es dort ständig Probleme mit neben die Container gestelltem Müll gegeben, was immer wieder zu zusätzlichen Kosten führte.

Hier wurde am 20. September unter erheblicher Anteilnahme der Bevölkerung die Wehr aus dem Bach gehoben. Derzeit werden die Stützmauern und die Geländer saniert.

Die Container wurden auf die anderen Sammelplätze aufgeteilt.



BIOTONNE

In Restmüllanalysen hat der Bezirksabfallverband festgestellt, dass der Anteil biogener Abfälle immer noch bei ca. 30 Prozent liegt. Im Restmüll ist die Entsorgung dieser Abfälle am teuersten.

Die Anschaffung einer Biotonne von 23 Liter (oder 120 Liter) im Marktgebiet ist daher nicht nur ökologisch sinnvoll, sie kann auch Kosten sparen, da man dadurch möglicherweise auf eine kleine Restmülltonne (70 Liter) umsteigen kann.



Die Biotonne wird im Sommer wöchentlich und im Winter 14-tägig abgeholt und in der Kompostieranlage Preuner in Vordersteining verarbeitet.

160 Haushalte im Marktgebiet nutzen bereits die Biotonne.

Die 23 Liter Tonne mit dem Müllsack aus Maisstärke

*Infos: Bioenergie Preuner, Tel. 07683/8428
oder Marktgemeindeamt, Tel. 5006-32*

BAUSCHUTTENTSORGUNG

Kostensätze ab Oktober 2007 im ASZ:

Bauschutt. Private und Firmen:

- 1 Kübel EUR 0,50
- 1 Scheibtruhe: EUR 2,00
- 1 m³ EUR 15,00

Eternit. Private: bis 100 kg kostenlos pro Anlieferung
ab 110 kg - pro 10 kg EUR 1,50
Firmen: ab 10 kg - pro 10 kg EUR 1,50

Bei vollen Containern ist das ASZ aufzusuchen. **Wer trotzdem Müll neben die Container stellt, hat mit einem Kostenersatz für die Reinigung und (im Wiederholungsfall) mit einer Strafe nach einer Anzeige bei der BH zu rechnen!**

SAMMELTASCHEN FÜR KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN

Ab dem 5. Oktober 2007 gibt es in Ihrem Altstoffsammelzentrum die neue Sammeltasche, damit Sie Ihre Kunststoffverpackungen noch einfacher getrennt sammeln und ins ASZ bringen können.



Die im ASZ sortenrein gesammelten Kunststoffverpackungen werden bis zu 90 % stofflich weiterverwertet, d.h. aus den Verpackungen entstehen Rohstoffe für neue Produkte!

MAISSTÄRKESÄCKE – EINE SAUBERE SACHE

Um Schmutz und Geruch in der Biotonne zu vermeiden, bietet Bioenergie Preuner biologisch abbaubare Müllsäcke aus Maisstärke, die genauso strapazierfähig sind wie Plastiksäcke, aber einfach ‚mit‘ entsorgt werden können.



FRANKENBURG - UNSERE GEMEINDE

DAS ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Leiterin Manuela Eder (Foto)
Ständige Mitarbeiterin Ingrid Ettl
Weitere Mitarbeiter nach Bedarf:
Eveline Beer,
Leopoldine Lixl,
Franz Krätschmer,
Gerhard Eberl



**geöffnet Dienstag, 7.30 bis 17 Uhr
und Freitag 7.30 bis 18 Uhr**

SPRACHCAFE IN FRANKENBURG

Englisch sprechen in ungezwungener Atmosphäre. Alois Pillichshammer hat die Idee des Ortsentwicklungsvereins „Gemeinsam für Frankenburg“ umgesetzt.

Die Trainerinnen Danielle Hollik, Amy Seifriedberger und Ines Höfer regen immer wieder Gesprächsthemen an und haben vor, bei den nächsten Treffen auch Sketche zu spielen.



14tägig jeweils Freitags um 19.30 Uhr im Cafe Losmann. Gäste sind herzlich willkommen!

GFF PREISSCHNAPSEN AM 24. NOVEMBER

Am **Samstag, 24. Nov.** findet ab 19 Uhr das Martini-Preisschnapsen beim Preunerwirt statt. Zum Preisgeld für die Sieger erwarten die Teilnehmer Preise unserer Sponsoren aus der Frankenburger Wirtschaft.

GFF JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Jahreshauptversammlung des Ortsentwicklungsvereins „Gemeinsam für Frankenburg“ findet am Mittwoch, 28. 11. um 19.30 Uhr im Gasthaus Preuner statt. Mit einem Impulsreferat vom Marketingexperten Anton Bauer.

WEBCAM AUF DEM GÖBLBERG

Auf Anregung des Ortsentwicklungsvereins wird eine Webcam auf dem Aussichtsturm errichtet. Sie wird aus dem gemeinsamen Leader-Projekt mit Ampflwang finanziert.

Die Bilder werden auf der Homepage der Gemeinde Ampflwang und der Gemeinde Frankenburg zu sehen sein.

BARBARAFEIER

Am **Samstag; 24. November**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche, anschl. Barbarafeier im Gh „Wirt am Riegl“, Veranstalter Bergknappenverein.

RED RIVER TWO – COUNTRY & BLUES

Lieder aus dem Grenzgebiet zwischen Mexiko und USA. **Samstag, 24. Nov.**, 20.30 Uhr, Gh Moser, - Veranstalter kulimu.

WEIHNACHTSMARKT IM ALTENHEIM

Samstag, **1. Dezember** ab 9 Uhr

REDLEITNER ADVENT

Samstag, **1. Dezember**, 16.30 Uhr Gemeindeparkplatz. Mit Nikolaus und Geschenken für die Kinder, Weihnachtsmarkt und Bläsergruppe.

FRANKENBURGER ADVENT

am **Sa., 8. 12., um 20 Uhr** in der Pfarrkirche.



Mit der Frankenburger Stubenmusi (Bild), dem Frankenburger Kirchenchor, Musikgruppen der Markt Musikkapelle und der Grünbergler sowie der Haselbacher Hirtenspielgruppe.

Durch das Programm führt Kons. Gertraud Stöckler-Schatzdorfer. Der Reinerlös fließt dem Verein OHDER zu. Veranstalter GTEV D'Grünbergler und Heimatverein.

WEIHNACHTSMARKT AM MARKTPLATZ

Samstag, **8., 15. und 22. Dezember** jeweils ab 14 Uhr.

Kindertheater am 8. 12. um 15 Uhr im Pfarrsaal. Weihn8skoncert mit der Theatergruppe ‚Schneck & Co‘.

WEIHNACHTSFEIER DES PENSIONISTENVERBANDS

Samstag, **15. Dezember**, 12 Uhr, Kulturzentrum.

Machen Sie mit beim Energie-Check 2007!



Lange Heizperioden und vor allem der explodierende Ölpreis haben die Heizkosten drastisch erhöht. Der Energie-Check der Energie AG hilft, Einsparpotentiale ausfindig zu machen.

Wie die Praxis gezeigt hat, können gezielte Maßnahmen im durchschnittlichen „Althaus“ enorme Einsparungen bei den Heizkosten bringen.

ENERGIE-CHECK DER ENERGIE AG

Die regionale Informationsveranstaltung – die die Energie AG zusammen mit der Gemeinde anbietet

– ist die Basis für erste Sanierungsschritte. Bei diesem Energie-Check-Infoabend gibt es darüber hinaus Tipps, wie diese Energiesparpotentiale genutzt werden können. Der Energie-Check ist übrigens für Kunden der Energie AG kostenlos!

Wir laden Sie zu diesem Termin am

Donnerstag, 29.11.2007

Zeit: 20:00

Ort: Gasthaus Preuner

ein.

Themenübersicht:

- Neue Wohnbauförderung für Altbau-sanierung
- Wie dämme ich richtig?
- Was kostet Sanieren und wie können Sanierungsmaßnahmen finanziert werden?
- Energie-Check (kostenlos) – wie viel Energie könnte ich einsparen?
- Stromfressern (Haushaltsgeräte) auf der Spur
- Diskussion

www.klimarettung.at

Mach Watt!

Energie-Check spart bis zu 40% Kosten.

FÖRDERUNG, FINANZIERUNG, HEIZUNG, GEBÄUDEHÜLLE, WARMWASSER, STROMSPAREN

Infoabend: Haussanierung

Infoabend der Marktgemeinde Frankenburg
Do. 29. November 2007, 20.00 Uhr
Gasthaus Preuner (Cafe Stern)

Mit Unterstützung der **ENERGIE AG**
Oberösterreich

www.energieag.at

O.Ö. ENERGIESPARVERBAND

„Richtig hell zu Hause“ ist eine Kampagne des Energiesparverbandes und soll das Bewusstsein für gute und effiziente Beleuchtung stärken sowie die Verbreitung von Energiesparlampen fördern.

Gewinnspiel: 1000 Euro in bar werden unter allen Einsendern verlost, die jetzt eine oder mehrere Energiesparlampen kaufen, und den Kassabon sowie ein Stück der Lampenverpackung an den

O. Ö. Energiesparverband, Landstraße 45, 4020 Linz

senden. Einsendeschluss ist der 30. November 2007.

STELLENAUSSCHREIBUNG ALTENFACHBETREUER(IN)**1 Altenfachbetreuer/In (Pflegehelfer/In)****Anforderungsprofil:**

- Interesse und Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren und unter Umständen auch psychisch kranken Menschen, Gutes und freundliches Auftreten, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Beobachtungsgabe,
- Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit,
- Bereitschaft zur Weiterbildung wird erwartet, Pflegehelfer: Verpflichtung zur Ablegung der Prüfung zum Altenfachbetreuer innerhalb von 6 Monaten ab Dienstantritt.

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden, die Arbeitszeit gestaltet sich folgendermaßen: Turnusdienst mit Wochenend-, Feiertags- und Bereitschaftsdienst nach Dienstplan.

Entlohnung: GD 20 bzw. 18

Arbeitsbeginn: ehestmöglich

Grundsätzliche Voraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft (diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsbürgerschaft eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum – EWR – dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/innen;

Gesundheitliche Eignung und volle Handlungsfähigkeit;

Hauptwohnsitz in Frankenburg a. H. erwünscht.

Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst.

Die Marktgemeinde behält sich die Möglichkeit vor, Vorstellungsgespräche zu führen und BewerberInnen auch allfälligen Tests und sonstigen fachlichen Begutachtungen zu unterziehen.

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 i.d.g.F.

Bewerbungen sind mittels Bewerbungsbogen, handgeschriebenem Lebenslauf, Foto und einer Strafregisterbescheinigung (über Antrag beim Gemeindeamt erhältlich, kann auch nachgereicht werden) sowie Zeugnissen bzw. Nachweis über die Ausbildung an das Marktgemeindefamt, Frau Fettingner, Tel. 07683/5006-11, zu richten und müssen bis spätestens **14. Dezember 2007** eingelangt sein.

Bewerbungsbögen erhalten Sie am Marktgemeindefamt, Zimmer 1, Frau Fettingner, oder im Web unter www.frankenburg.info.

FEUERWEHRÜBUNG IM ALTENHEIM

Eine Feuerwehrübung speziell für die Mitarbeiter des Altenheimes Frankenburg ausgelegt, wurde kürzlich von der Feuerwehr Frankenburg gemeinsam mit dem Brandschutzbeauftragten des Altenheimes Johann Diewald organisiert.

Die Mitarbeiter wurden im richtigen Umgang mit Feuerlöscher, Löschdecke sowie den im Altheim vorhandenen Löscheinrichtungen geschult.

STELLENAUSSCHREIBUNG REINIGUNGSKRAFT**1 Reinigungskraft – Beschäftigungsausmaß: 30 Wochenstunden (75 %)****Aufgaben:**

- sämtliche Reinigungsarbeiten in den Schulen bzw. jeden Dienststellen der Marktgemeinde,
- Busbegleitung.

Voraussetzungen:

- Kenntnisse im Umgang mit Reinigungsmitteln und -geräten,
- Gute Umgangsformen, Sinn für Sauberkeit, Pünktlichkeit, Ordnungsliebe, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit sowie
- Bereitschaft zur Teamarbeit werden erwartet.

Beschäftigungsausmaß: 30 Wochenstunden (75 %), die Arbeitszeit gestaltet sich nach den Erfordernissen des Schulbetriebs (6.30 – 8.30 Uhr, 12 – 15 Uhr).

Entlohnung: GD 25

Arbeitsbeginn: ehestmöglich

Weiters wurde ihnen die Möglichkeit von ersten Löschversuchen im Brandfall näher gebracht.

Die Mitarbeiter zeigten sich am Ende dieser hervorragend organisierten Übung sichtlich beeindruckt. Man kann in jedem Fall sagen, dass die Sicherheit der Heimbewohner um ein weiteres Stück verbessert werden konnte.

FF FRANKENBURG

AW Thomas Derflinger

Festhalten! Viele hatten mit dem Wind zu kämpfen.



Die Aussteller hatten es schwer: Schnee, Regen, Sturm. Auspacken, Einpacken, Auspacken, Einpacken.

WETTERFEST IM FREIEN



Draußen war es ungemütlich. Einige ließen sich die Stimmung trotzdem nicht verderben.

UNTER DACH LAG MAN RICHTIG



Kleintierausstellung, Goldhaubenfrauen, Heimatverein, Siedlerverein
Faschingsbeginn am 11. 11.: Das neue Prinzenpaar Gabi Birglehner und Andreas Berger.

